

von der Feltz (Fels), Johann Philipp

Lebensdaten/Herkunft:¹ + 1714

Ugv Christoph, ∞ Catharina *T d.* Johann von Hagen *u. d.* Beatrix Zandt von Merl

Gv Hans Georg, + 1619, kurtrierischer Amtmann zu Bruch, Wittlich und Esch, ∞ Wittlich 16. Sept. 1601² Maria *T d.* Dieter von Metternich-Bourscheid *u. d.* Catharina von Wachtendonck

Tt Catharina Apollonia, + nach 1635

Tt Anna Margaretha, ∞ Florenz von Rollingen, *S* Heinrich Hartard (**s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Bischöfe**); *S* Franz Ernst, dessen *S* Johann Philipp (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Oberstallmeister**)

Ok Hugo Augustin, 1628 am Leben, 1623 Domherr zu Mainz und Worns

Ok Hugo Theodor

Tt Regina, 1634 genannt

V Heinrich Ernst, + 1685, Herr zu Contern, kurtrierischer Amtmann zu Montabaur, dann kurtrierischer (Ober-)Amtmann zu Saarburg, ∞ Agnes Regina, + 1680, *T d.* Johann Philipp von Eltz, Amtmann zu Blieskastel, *u. d.* Anna Barbara von Hagen zur Motten

Br Karl Lothar, bald nach 1685

Br Johann Anton³, + 1734, vor 1713 Stiftsdekan zu Bruchsal⁴

Sr Anna Margaretha

Werdegang: 1687, kurtrierischer Hofkavalier⁵, vor 1698 Obristwachtmeister, 1698 fürstbischöflich-speyerischer Rat, Landvogt am Brurhein und Oberamtman zu Bruchsal⁶

¹ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 164.

² LHA Koblenz, Best. 49 (Archiv der Freiherren von Salis-Soglio), Urkunde 20059: Wittliche 1601 September 16 Ehevertrag zwischen Hans Georg von der Fels, Sohn von Christoph von der Frels und Katharina von Hagen einer- und Maria von Metternich Bourscheid, Tochter des verstorbenen Dietrich von Metternich-Bourscheid und der Katharina von Wachtendonck andererseits.

³ WOLFF, Pfarre Contern S. 113: Johann-Philipp starb in der ersten Hälfte des Jahres 1714. Nach seinem Absterben erklärte sein Bruder Johann Anton von der Feltz unter dem 2. Und 26. August 1714 von Bruchsal aus, dass der selige Freiherr Johann-Philipp von der Feltz, Geheimrath von Speyer, Oberamtman zu Bruchsal und Landfauth (Landvogt) am Brurhein ihn zu seinem Universalerben eingesetzt habe, jedoch unter der Bedingung, dass nach seinem Tode die Gebrüder Freiherrn von Rollingen alle diese Güter erhalten sollten. Zu denselben gehörten ein Drittel der Herrschaft von Heflingen, ein Sechstel der Herrschaft von Feltz, die Renten der Herrschaft von Pütlingen und Mamer. Alsogleich tritt Johann-Anton das Ganze seinem Vetter, dem Baron Johann-Philipp von Rollingen, Geheimrath zu Speyer und Oberamtman zu Bruchsal, und dieses mit Zustimmung der Brüder des letztern ab. Für sich behält er nur Contern nebst Zubehör, über welches er später verfügen will.

⁴ LHA Koblenz, Best. 54 F (Adelie und andere Familien F), Urkunde 53: 1713 Januar 14 Erzbischof Karl von Trier belehnt den Johann Anton von der Fels, Dechant des Stifts Bruchsal, und des Johann Philipp von Rollingen mit den von dem kinderlos verstorbenen Lothar von der Fels innengehabten Lehen.

⁵ HHStA Wiesbaden, Best. 121, Urkunde von Dehrn 1687 Februar 20: Johann Adolph Frei von Dehrn für sich und seinen Bruder Johann Stephan, Domkapitular zu Mainz, stellt dem Erzbischof Johann Hugo zu Trier einen Revers aus über Belehnung gemäß dem eingerückten Lehnbriefe mit Haus und Hofe auf dem Berge zu Limburg, mit dem Forstlande zu Offheim, einer Wiese bei Malmeneich (Malmedenich) und einem Walde daselbst, den die von Offheim in Pacht haben, zu Limburger Burglehen, wie diese Stücke Conradt von Wonsheim (Wanßheim) der Alte und Friedrich Frey ehemals von der Herrschaft Limburg zu Lehen getragen haben. Siegler: Aussteller und der kurtrierische Hofkavalier Joh. Philipp von der Fels.

⁶ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 85: von der Fels, Johann Philipp, gewesener Obristwachtmeister. 1698 III Rat, Landfaut am Brurhein und Oberamtman zu Bruchsal.